

STARK FÜR DEINE INTERESSEN.

Liebe Studierende,

wir als „Ring Christlich-Demokratischer Studenten“ setzen uns für euch in den studentischen Gremien ein, um die Bedingungen der Lehre und das Campusleben zu verbessern.

Henrik Frahm wurde von Euch bei der Stupawahl 2009 souverän ins Studierendenparlament gewählt und hat uns seitdem gut vertreten.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat treffen wir uns ab 19 Uhr in der Campus-Suite am Westring um mit unseren Mitgliedern und Interessierten zu diskutieren. Du bist herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen!

Hilf mit deiner Stimme, dass wir im nächsten Studierendenparlament mit einer größeren Fraktion noch mehr erreichen können! Bis zum 15. Juni (17 Uhr) kannst Du noch deine Stimme für die diesjährige Stupawahl an der Uni Kiel abgeben. Mach von deinem Wahlrecht Gebrauch und bestimme mit über die Zukunft unserer Universität!

Deine Mitglieder des
RCDS - Die Christdemokraten.



Fotos: Edgar Lössmann, www.loessmann.de

RCDS

Die Christdemokraten.

Für euch am Start: Unsere Kandidaten zur Stupawahl 2010

1. Henrik Frahm (BWL)
2. Michael Ruttner (VWL)
3. Anna-Maria Pospich (Nordistik)
4. Benjamin Drozd (Agrarwiss.)
5. Beeke Engel (Agrarwiss.)
6. Jan-Philipp Pohst (Jura)
7. Gesine Fürstenau (Jura)
8. Julian H. Rauch (Politikwiss.)
9. Malte Schildknecht (VWL)
10. Julia Joseph (LA Englisch & Biologie)
11. Lena Grützmaker (LA Latein & Franz.)
12. Almut Rix (KG, Klass. Archäologie, NDL)
13. Marc-David Bieler (Archäologie)
14. Johan Schütte (Agrarwiss.)
15. Simon Robbers (Agrarwiss.)
16. Marten Waller (Jura)
17. Rebecca Wolff (Jura)
18. Tobias Lübke (Jura)
19. André Stümer (VWL)
20. Moritz Reuter (LA Latein & Geschichte)
21. Klaas Werger-von Bergen (LA Sport & Franz.)
22. André Jagusch (Jura)
23. Johanna Fechtenkötter (Jura)
24. David Schwering (Elektrotechnik)
25. Daniel Ajang (BWL)
26. Magnus Heutmann (Geschichte/ÖffR/Pol.)
27. Tobias Zehl (VWL)
28. Florian Protschka (Mathe/VWL)
29. Tobias Petersen (Jura)
30. Till Werger-von Bergen (Sport/Mathe)
31. Henning Kläfker (Geschichte/Latein)
32. Frederik Stein (LA Mathe/Geschichte)
33. Björn Thies (Jura)
34. Fedor M. Mrozek (Geschichte/Politik)
35. Andreas Zöllner (Geschichte/VWL)
36. Lutz Posselt (Biologie)
37. Hjalmer Teufel (BWL)
38. Anna Marek (VWL)
39. Matthias Daubenmerkl (BWL)

Bis zum 15. Juni:
Deine Stimme für den RCDS!

www.rcds-kiel.de
info@rcds-kiel.de

RCDS

Die Christdemokraten.



Almut Rix
KG, Klass. Arch., NDL

Jan-Philipp Pohst
Rechtswissenschaft

Benjamin Drozd
Agrarwissenschaft

Moritz Reuter
LA Latein&Geschichte

Fedor Mrozek
Politik/Geschichte

Anna-Maria Pospich
Nordistik

Gesine Fürstenau
Rechtswissenschaft

Beeke Engel
Agrarwissenschaft

Julia Joseph
LA Biologie&Englisch

Henrik Frahm
Betriebswirtschaftslehre

Malte Schildknecht
Volkswirtschaftslehre

Michael Ruttner
Volkswirtschaftslehre

STARK FÜR DEINE INTERESSEN.
Unser Programm. Unsere Kandidaten.

RCDS

Die Christdemokraten.

www.rcds-kiel.de | info@rcds-kiel.de

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

Hochschulreform - Bologna vorantreiben!

Mit der Bolognareform sind wir auf dem richtigen Weg zur Bildungsrepublik, wenngleich noch Nachbesserungen bei der Umsetzung erforderlich sind.

Die Umstellung auf die gestuften Studienabschlüsse Bachelor und Master ist grundsätzlich richtig, Handlungsbedarf besteht jedoch noch in den Bereichen der Mobilität, Akkreditierung und Studienabschlüsse. Wir wollen die bestehenden Mobilitätshindernisse abbauen, um den Grundgedanken von Bologna zu realisieren. Dazu muss sich vor allem die Anerkennungskultur an den Hochschulen ändern. Wir brauchen mehr Transparenz bei der Akkreditierung, um überall qualitativ hochwertige Studienstrukturen zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern.

Master für Alle!

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist der vom RCDS geforderte freie Zugang zu Master-Studiengängen. Wir glauben, dass eine Beschränkung des Zugangs nicht sinnvoll ist, solange sich die neuen Abschlüsse

noch nicht voll etabliert haben.

Wir fordern eine angemessene finanzielle Ausstattung der Masterstudiengänge, damit genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen!

Mehr Geld für die Uni!

Auch im Zuge der strikten Haushaltssanierung sollte die Landesregierung nicht an der Bildung sparen! Stattdessen sollten unverzüglich die Zahlungen an die CAU erhöht werden, denn Bildung ist Zukunftsinvestition! Dies ist besonders wichtig, um die gute Ausbildung der Studierenden zu gewährleisten und den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein nachhaltig zu sichern.

Die Ausstattung der CAU ist bis auf einige Ausnahmen ungenügend. Die Gebäude der Universität sind alt, sanierungsbedürftig und wurden niemals richtig renoviert. Der RCDS schätzt den Renovierungsbedarf im zweistelligen Millionenbereich ein. Hinzu kommen nicht gebaute, aber benötigte Räumlichkeiten, welche ebenfalls im zweistelligen Millionenbereich liegen dürften.

Um die Gebäudesituation zu verbessern und die CAU für den Lehrbetrieb angemessen herzurichten geht der RCDS von jährlich zusätzlich benötigten 20 Millionen Euro im Jahr. Der Denkmalschutz auf dem Campus darf die Entwicklung der Universität nicht behindern.

Um die Ausstattung der Universität zu verbessern sollten die Sachausgaben um 6,4 Millionen Euro auf 38,4 Millionen Euro erhöht werden. Dies ist dringend notwendig, um ein erfolgreiches und unkompliziertes Studieren zu ermöglichen.

Zur unmittelbaren Verbesserung der Lehre müssen mindestens 30 Millionen Euro für Personalausgaben zur Verfügung gestellt werden.

Der RCDS möchte gerne 20 zusätzliche Professoren an der Universität. Die Zahl der Dozenten, Doktoranden und Privatdozenten sollte unverzüglich mit dem zusätzlich zuzuweisenden Geld erhöht werden.

Zum Beispiel sind die AG-Angebote bei den Juristen innerhalb der letzten zwei Jahre merklich eingeschränkt worden. Früher gab es drei AG-Plätze pro Semester, jetzt nur noch zwei. Das mindert die Chancen, Klausuren direkt zu bestehen, und führt so direkt zu längeren Studienzeiten.

Mehr Service auf dem Campus!

Alles auf eine Karte setzen! Die Plastikkartenflut auf dem Campus muss ein Ende haben - wir wollen nur noch eine Chipkarte als Studentenausweis, Semesterticket, Sport- und Büchereikarte.

An der Mensa 2 wollen wir uns für die Aufstellung eines Geldautomaten einsetzen!

Wir wollen die Ausweitung der Mensa-Öffnungszeiten bis 19 Uhr, der Essensausgabe bis 16.00 Uhr und Kaffee sollte es in der Cafeteria bis 18.00 Uhr geben.

Studenten sind Nachtarbeiter: Ausweitung der UB-Öffnungszeit (ohne Ausleihe) von 8 bis 24 Uhr. Der Campus muss endlich flächendeckend mit WLAN ausgestattet werden!

Die Studienverwaltung soll durch Online-Einschreibung und -Rückmeldung übersichtlicher und transparenter gestaltet werden. Interaktive Internetangebote sollen für verbesserte Kommunikation zwischen Studenten und Gremien sorgen.

Studienbuchverwaltung: Wir brauchen eine zentrale Onlinesammlung statt endlosem Zettelchaos!

Mehr Parkplätze für die Uni!

Die unendliche Suche nach Parkplätzen an der Uni Kiel muss ein Ende haben! Wir setzen uns für einen zügigen Neubau des Parkdecks an der Mensa 1/Wes-

tring ein, sowie für die Schaffung zusätzlicher Parkplätze an Olshausen- und Leibnizstraße! Zeit und Nerven für das Studium - nicht für die tägliche Parkplatzsuche!

Wir fordern eine Vereinfachung des „Tempolimitdurcheinanders“ in der Olshausenstraße! Dafür wollen wir gemeinsam mit Experten ein neues umfassendes Verkehrskonzept für die Uni erstellen! Zusätzliche Bussen sollen zur Entlastung zu den Vorlesungszeiten bereitgestellt werden und der Busverkehr in den Abendstunden und am Wochenende ausgeweitet werden.

Für ein bezahlbares Semesterticket!

Der AStA möchte gerne das Bahnticket über 207 € in den Semesterbeitrag integrieren und so würden dauerhafte Belastungen auf alle Studenten in Höhe von anfänglich rund 260 € je Semester für das Semesterticket kommen. Die Beiträge erhöhen sich natürlich im Zuge von Preissteigerungen bei der Bahn. Darin ist nicht einmal eine landesweite Busnutzung enthalten. Diese Option müsste noch für weitere 150 € hinzugekauft werden. Was zu insgesamt 460 € Belastungen je Semester, 900 € im Jahr und 4500 € auf die normale Studiendauer führen würde.

Der RCDS will bessere Konditionen aushandeln sowie

einen Zuschuss der Landesregierung erhalten! Die momentane Finanzierung ist bei weitem nicht ausreichend und der Preis kann in dieser Höhe nicht von den Studierenden getragen werden!

Nachhaltig und ökologisch verantwortungsvoll handeln!

Die Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Wärmedämmung und Photovoltaik-Solartechnologie auf dem Campus sollte zukünftig stärker genutzt werden. Gebäude nach umweltgerechten Standards sanieren und ausbauen!

Vereinbarkeit von Studium und Familie

Wir setzen uns nach wie vor ausdrücklich für die stetige Verbesserung und den Ausbau von KiTa-Plätzen und Krippenplätzen für die Unter-3-Jährigen in Uni-Nähe ein. Die Spielecke in der Mensa 2 muss ein schöner Ort für Kinder und entsprechend ausgestattet werden! Studierende mit Kind sollten besonders gefördert werden!

Mehr erfahrt ihr online auf unserer Homepage:

www.rcds-kiel.de